

|   |                   |
|---|-------------------|
|   | <i>gl. ss d</i>   |
| <i>Ein Mandellmilch</i>                                     | 9                 |
| <i>Zältlin de Berberibus</i>                                | 10                |
| <i>8 May 1629 Mer dem Hanssen an der Matth [=Andermatt]</i> |                   |
| <i>in dem arbach [=Arbach/Baar]<sup>3</sup></i>             | <u>1 2 3</u>      |
| <i>Summa ...</i>  | <i>[10 33 3]"</i> |

*"Jtem wegen gehabter miner müe und arbeit, in wehrender Siner langwirigen kranckheit, möchte mir von herren Amman Seligen gehören 15. kronen ... [gez.] Paul Wyckhart Med. Dr."*

"Schulden Zedel  
Jn der Theilung empfangen.  
Daniel Grunders, und H doctor Wickharts"

- 1) *Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.*
- 2) *Einer dieser Erben war **Beat II.** Zurlauben, der auch als Nachlassverwalter fungierte.*
- 3) *Identisch mit dem in Zurlaubiana AH 87/33 Vorkommenden, wo es korrekt gleichfalls Arbach heissen müsste.*

---

Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben  
AH 142, 336-337 - Blatt 336<sup>v</sup> und 337<sup>f</sup> leer

## 235

1624 Mai 30., Zug

A

ERKLÄRUNG VON DR. PAUL WICKART UND DESSEN GATTIN, ANNA MARIA  
HEGNER, ZUHANDEN VON GARDEHPTM. KONRAD III. ZURLAUBEN

---

*"Jch Paul Wyckhart, der artzny Doctor beckenne hiemit, dass uf min und miner geliebten Ehegmachel frauw Anna Maria Hegnerin [=Hegner, von Zug] pit und anhalten, ihr lieber Sohn [aus deren erster Ehe mit Thomas **Stocker** sel.] Bat Jacob Stockher [=**Stocker**, von Zug] von dem edlen und gestrengen herren H [alt] Amman [und derzeitigen Zuger Stadt- und Amtsrat] Conradt [III.] Zur Lauben, under sines [Garde-] fendli dienst in franckrich an und ufgnommen worden. Wyl dan uber 5. iahren ehr auch under disem fendlin inn dienst gesin, und domahlen ein Summa ufgeloffen, so ihme über sin besoldung von wolermeltem H. Aman lut siner handgeschrift fürgesetzt worden. So hat gesagte min liebe Ehegmachel versprochen, dass wo fehr gedachter ihr Sohn nit selbsten durch sin wolhusen, inn wehrenden krieg und dienst, sölliche schuld Fürstellen und zalen, wie auch glichförmig, so ihme ihn nöten oder kranckheiten zu siner erheüschender noturft, verners oder mehrers fürgesetz wurde, dass als dan sölliches alles, wass ehr noch schuldig verblibe, nach ihrem absterben, ihr Sohn Bat Jacob erlebe es oder nit, us ihrem quot mit danck sölle bezalt werden, dessen zuo Zügnus, ich und min geliebte gemachel uns underschriben ...*

*Jch Paul Wyckhart der artzny doctor und anna maria hegnerin beken-  
nend wie obstat."*

"Handtgschrifftt wegen Batt Jacoben Stockers von syner frouw Muotter  
Anna Maria hegnerin. Ao. 1624"

"diser Batt Jacob Stocker Jst gestorben den 30<sup>isten</sup> ... [November]  
Anno 1625 undd Jst mier lutt der Rechnung schuldig verbliben 53 kro-  
nen 22 ss."<sup>1</sup>

1) s. Zurlaubiana AH 68/102

---

Original. Dorsualnotizen von Konrad III. Zurlauben - AH 142, 338

## 236

[1629] Dezember 3., Schwyz

A

SCHREIBEN VON HEINRICH REDING AN [EVA]<sup>1</sup> ZÜRCHER, ZUG

---

*"Demnach die will ich durch mein geliebte F. Muoter [Maria Magdalena  
**Schmid**] anbefollen, der frauwen durch disses zu bezügen, wie hoch  
sye der empfindtligkeit, des ablibens Jhrens Lieben Herren [**Kon-  
rad III. Zurlauben**] Sälligen [dieser war bereits am 31. März 1629  
verstorben!] teilhaftigen worden, hab ich nit erlassen wellen, die  
Frouw hertzlichisten zu beklagen, und den Almächtigen Gott pitten,  
Ehr den abgestorbnen sein Miltriche Gnadt erteillen, und unss in ge-  
mein for hertzenleidt witters bevollen welle. Amen*

*Es wirdt sich die frouw erinnern, wie dz her Landtamman [Zurlauben]  
seligen gedechtnuss die Zins<sup>2</sup> so her hauptman **Beat Jacob** [Zurlauben  
sel., als dessen Nachlassverwalter Konrad III. Zurlauben fungierte]  
schuldig war, miner F Muotter Järlichen in allen treüwen zuge-  
schickt, darum sye dan die frauw dienstfründtlichisten ersuoehen  
tuot, solche abrichtung, Jhrer gefahlnen Zinsen zu iederzit, welle  
helffen befürderen, und verschaffen dz Jhren der alte gefalne Zinss  
by Zeigeren disses möge zuogeschickt werden, wil sye dessen hoch von  
nottgen ist, sonst in treuwen, ein witeren auffzug Jhren zuo hochs-  
tem schaden reichen wurde, darum sye die Frouw nachmallen ernstli-  
chen pitten tuodt Zeigeren dises nit ohne gelt verschicken welle. by  
nebent hab ich for einem Jar als ich aus dem Franckrich kommen dem  
herren Landtamman selligen ein gofferen, auff minem Ross, von Pariss  
bis gen Lucern gefürt, darin ein teil der verlassenschaft seines  
geliebten Sons **Francisgen** [Zurlauben] selligen warent; solche goffe-  
ren<sup>3</sup> zubeleiten hab ich meines gelts ausgeben lut dises biligenden  
Zedelins pitt die frauw gantz fründtlich, welle mir by Zeigeren dis*